

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 96 (2009)
Heft: 9: Umbauen = Transformer = Conversion

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

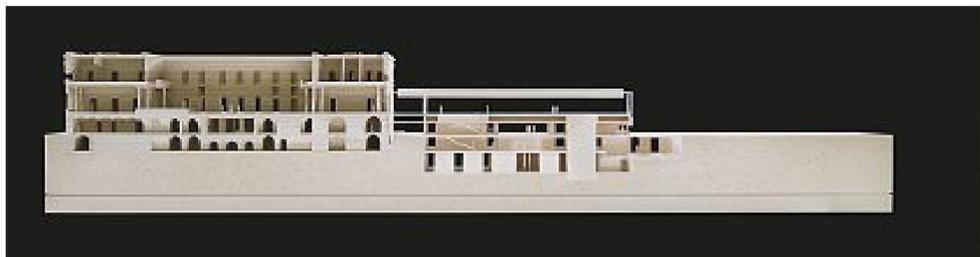
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in Warteschleife sind derzeit weitere spannende Grossprojekte: ein Anbau zum Schloss Esterhazy in Eisenstadt samt Neuerschliessung des berühmten Haydn-Saales, ein Hotelkomplex in Seefeld/Tirol, eine Wohnanlage in Wien.

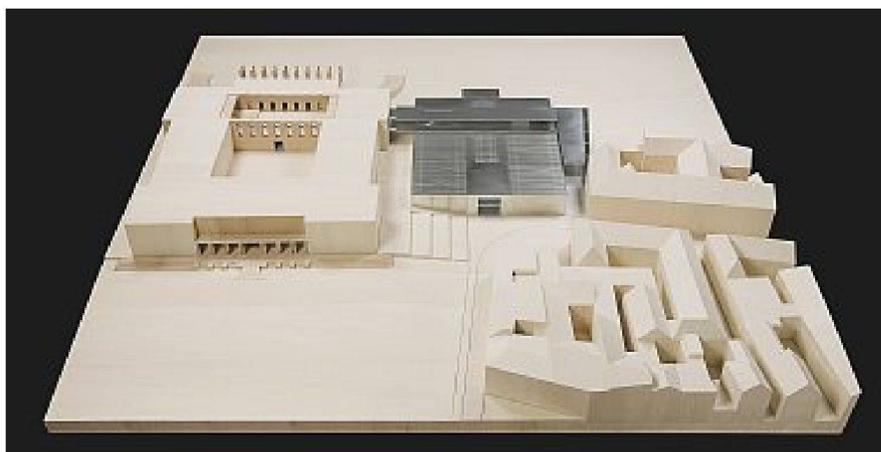
Um ein bekanntes Diktum von Paul Klee zu bringen: Die Architektur von J&P «macht sichtbar», sie stellt sich nicht vordergründig dar, obwohl sie ungemein präsent ist. Sie setzt nicht sich in Szene, sondern produziert präzise/diskret/suggestiv Szenen und Settings, macht sichtbar und in der Zeit erfahrbar, was jenseits der materiellen und objekthaften Brillanz das eigentliche Medium der Baukunst ist: die Qualität, die Elastizität und Einprägsamkeit von Raumsequenzen, von Lichtstimmungen und -varianzen, von Sichtpartituren und Blickregien, von Weg- und Verweil-Figuren als leibes- und sinnesrelevante Konditionierung unserer Anwesenheit in Räumen, unseres Umgangs mit Räumen, zwischen Innen und Aussen, zwischen Alt und Neu. Dabei wird das Alte vom Historischen gelöst und das Neue entgeht der Zeitlichkeit, indem es – messerscharf und zugleich entspannt – zeitrichtig agiert. Otto Kapfinger

Die Ausstellung dauert noch bis zum 27. 09. 2009;
www.architekturmuseum.de

Katalog: Winfried Nerdinger (Hrsg.), Jabornegg & Pálffy, Bauen im Bestand, Verlag Niggli AG und Architekturmuseum der TU München, Sulgen 2009, 276 Seiten, Fr. 68.–, € 42.–, ISBN 978-3-7212-0720-0



Schnitt durch das Schloss und den Haydn-Saal im Zentrum, rechts geplanter Anbau mit neuer Erschliessung und Foyers für den Haydn-Saal und grosser Terrasse mit Blick zum Schlosspark.



Projekt Anbau Schloss Esterhazy, Eisenstadt; links das Schloss mit Vorplatz, in der Mitte in Metall dargestellt der Anbau, rechts unten Ortskern Eisenstadt.

rama.

sedorama

Stühle | Tische | Objektmöbel
www.sedorama.ch

